

Aufgaben für die praktische Prüfung

Aufgabe 1:

Zeit: 8 Stunden

Herstellen eines mehrfarbigen Druckproduktes

Einrichten und Drucken einer mehrfarbigen, betriebsüblichen Arbeit, die einen gerasterten Vierfarbsatz enthält. Farbabstimmung nach gegebener Vorlage (z. B. Vordruck, Andruck oder Proof).

Zu verwenden ist der betriebsübliche Bedruckstoff.

Der Betrieb stellt die Druckformen und Vorlagen zur Verfügung. Eine Abstimmung mit dem örtlichen Prüfungsausschuss ist notwendig.

Arbeitsablauf: Die einzelnen Arbeitsschritte sind in einer Arbeitsablaufbeschreibung (Anlage 1) schriftlich festzuhalten. Die Arbeitsablaufbeschreibung kann stichwortartig erfolgen und soll maximal eine DIN A4-Seite umfassen.

Vorzulegen sind: Druckvorlage,
selbthergestellte Farbskala,
Rolle: 3 Meter von der Fortdruckrolle (passergenau),
Bogen: 10 Exemplare (passergenau),
Arbeitsablaufbeschreibung (Anlage 1).

Anlage: 1 Arbeitsblatt (Anlage 1)

Aufgabe 2a:

Zeit: 4 Stunden

Erfassen, Auswerten und Dokumentieren qualitätsrelevanter Prozessdaten von der Druckvorstufe bis zum Druckprodukt

Die Aufgabe besteht aus 5 Teilen. Die Inhalte dazu werden vom zuständigen Prüfungsausschuss festgelegt. Bei Prüfungen im Betrieb sind die örtlichen Belange zu berücksichtigen.

Aufgabenteile:

- A. Messen und Prüfen Druckvorstufe/Druckformherstellung
- B. Produktprüfung
- C. Drucktechnische Prüfung
- D. Materialprüfung
- E. Verfahrensspezifische Prüfung

Dokumentieren Sie Ihre Prüfergebnisse auf dem beiliegenden Arbeitsblatt (Anlage 3).

Vorzulegen sind: 1 Arbeitsblatt (Anlage 3)

Anlagen: 1 Aufgabenblatt zu Aufgabe 2a (Anlage 2)
1 Arbeitsblatt (Anlage 3)

Bewertungskriterien: Aufgabe 1:
Einrichten und Drucken 60 %
Arbeitsablauf 10 %

oder

Bitte wenden!

Aufgabe 2b:

Zeit: 4 Stunden

Herstellen eines Druckprodukts in der zweiten Druckverfahrenstechnik

Aufgabenstellung siehe separates Aufgabenblatt

Bewertungsfaktoren:	Aufgabe 2:	
	2a Erfassen, Auswerten und Dokumentieren ...	30 %
	oder	
	2b Druckprodukt in der 2. Druckverfahrenstechnik	30 %

Dieses Aufgabenblatt sowie alle weiteren Vorlagen sind zusammen mit den hergestellten Prüfungsaufgaben abzuliefern. Auf allen vorzulegenden Prüfungsarbeiten sind der Name des Prüfungsteilnehmers und des Ausbildungsbetriebes oder die Kenn-Nummer des Prüfungsteilnehmers anzugeben. Die gebrauchten Zeiten für die einzelnen Prüfungsaufgaben sind auf der „Persönlichen Erklärung“ zu bestätigen.